



Psychosoziale Beratungsstelle für Holocaust-Überlebende und ihre Angehörigen in der Schweiz

Tamach, Postfach, 8021 Zürich, Switzerland

Tel +41 44 202 56 58 Fax +41 71 244 29 35 Web [www.tamach.org](http://www.tamach.org) E-Mail [info@tamach.org](mailto:info@tamach.org)

## **Workshop mit Dina Wardi, 7.- 8. November 2009, Zürich: "Transmission of Trauma to the 2nd and 3rd Generation"**

Tamach hat die Ehre und Freude eine bedeutende Therapeutin und eine Spezialistin für das Thema der zweiten Generation vom 7. - 9. November nach Zürich zu bringen. Dina Wardi ist die Autorin des Buches "Siegel der Erinnerung: Das Trauma des Holocaust. Psychotherapie mit den Kindern der Überlebenden" (Klett-Cotta, 1997). Das bahnbrechende Buch ist für Betroffene und TherapeutInnen von zentraler Bedeutung und erschien ursprünglich auf Englisch mit dem Titel „Memorial Candles“. Frau Wardi ist eine langjährige Mitarbeiterin von „Amcha“ in Israel und international als Therapeutin und Workshopleiterin tätig.

Am 07.-08.11.2009 wird Dina Wardi eine Weiterbildung für PsychotherapeutInnen und Mitglieder der 2. Generation in englischer Sprache anbieten, die den Titel „Transmission of Trauma to the 2nd and 3rd Generation,“ trägt. Wir laden Sie herzlich zu dieser Weiterbildung ein.

**Zeitplan des Workshops:** Sa. 14.30 – 18 Uhr, 19.30 – 22 Uhr; So. 9.30 – 17.30 mit einer Mittagspause.

**Teilnehmer:** Hauptzielgruppe sind TherapeutInnen, die mit der Thematik sowohl persönlich wie auch beruflich zu tun haben. Die Teilnahme ist für maximal 18 Personen vorgesehen.

**Anmeldung:** Ihre Teilnahme an diesem Workshop nehmen wir gerne per Anmeldeformular (Beilage) per Fax (044/253 17 46), per Post (Postfach 1501, 8021 Zürich) oder per Email ([info@tamach.org](mailto:info@tamach.org)) entgegen.

**Kosten:** Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 150.

**Kurssprache:** Englisch. Es wird empfohlen, dass die Teilnehmenden gute englische Sprachkenntnisse und gewisse Vorerfahrungen mit dem Thema mitbringen.

In seinem Vorwort zu Wardis Buch auf Deutsch hat Tilmann Moser geschrieben: "Es ist unverkennbar, dass ein Grundstein von Dina Wardis therapeutischem Repertoire ihre gestalttherapeutische Ausbildung ist, die am Beginn ihrer Laufbahn stand. Sie ist nicht nur eine der ersten, die Gruppentherapie in Israel systematisch bei Kindern von Überlebenden angewandt hat, sondern es gelingt ihr auch, Elemente von Gestalttherapie und Psychodrama mit einer gruppenanalytischen Technik zu verbinden, wie sie später in London ihre bis heute gültige Ausprägung gefunden hat. Dadurch wird es ihr möglich, die in der verwirrenden Gruppenübertragung aufbrechenden Clan-Geschichten in der Einzelarbeit im Rahmen der Gruppe zu integrieren und aus dem Chaos der inneren Objekte und Objektfragmente konkrete und separierte Erinnerungsfiguren entstehen zu lassen."

## **Vortrag 9. November: Dina Wardi - Gedenkkerze.**

Weiterhin bietet Tamach gemeinsam mit der Jüdischen Liberalen Gemeinde am 9. November einen Vortrag mit Dina Wardi zum Thema "Gedenkkerze, Die Tradierung des Traumas auf die zweite und dritte Generation". Der englische Vortrag dient auch als Gedenkveranstaltung für den 71. Jahrestag der „Reichspogromnacht“.

**Zeit:** 19.30 Uhr, **Eintritt:** frei.

**Vortragssprache:** Englisch

**Ort:** Jüdische Liberale Gemeinde, Hallwylstrasse 78, 8004 Zürich (*Achtung:* Sicherheitskontrolle am Eingang. Es wird empfohlen etwas früher zu kommen. Türöffnung 19 Uhr. Die Austragung in der ICZ wegen Umbau verlegt).